

## DIE BAYERISCHEN ÖKO-MODELLREGIONEN

Die Öko-Modellregionen sind als Baustein des Landesprogramms BioRegio Bayern 2020 des Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gestartet und werden in BioRegio 2030 fortgeführt. Ziel ist ein Anteil von 30 % ökologisch bewirtschafteter Fläche in Bayern bis zum Jahr 2030.

In den Öko-Modellregionen wird eine große Bandbreite an Projekten umgesetzt, angefangen von der Erzeugung und Verarbeitung über die Vermarktung und Gemeinschaftsverpflegung bis hin zur Bildung. Im Fokus steht aber nicht nur die Steigerung der ökologischen Anbaufläche, sondern auch die Verbindung von Regionalität und ökologischer Erzeugung mit naturverträglichen, nachhaltigen und regionalen Projekten. Es geht vor allem darum, die in den Regionen vorhandenen Potenziale zu erschließen und gemeinsam mit engagierten Akteuren vorhandene Strukturen zu beleben oder neue aufzubauen. In jeder Region gibt es aktive, unternehmerische Menschen, die etwas bewegen wollen, die ihre Region und den ökologischen Landbau voranbringen möchten. Die Öko-Modellregionen bieten jedem Engagierten Unterstützung und Begleitung, um die nächsten Schritte zu gehen. Nur in der Zusammenarbeit wird es gelingen tragfähige, über die Förderung hinausgehende Strukturen aufzubauen.



Bildnachweise: ©Hertha Götz, ©Martina Harasin, © Daniel Delang, ©Biohof May, ©Hanns Friedrich, ©Heribert Kraus, ©Bühner, ©Landkreis Rhön-Grabfeld, ©Ackerdemia

Das Management in den Öko-Modellregionen wird fachlich und organisatorisch unterstützt durch



Ländliche Entwicklung in Bayern



Gefördert mit Mitteln des Freistaats Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## UNSERE ANSPRECHPARTNERIN



**Dr. Maïke Hamacher**

Projektmanagerin der Öko-Modellregion

+49 (0) 9771 94-691

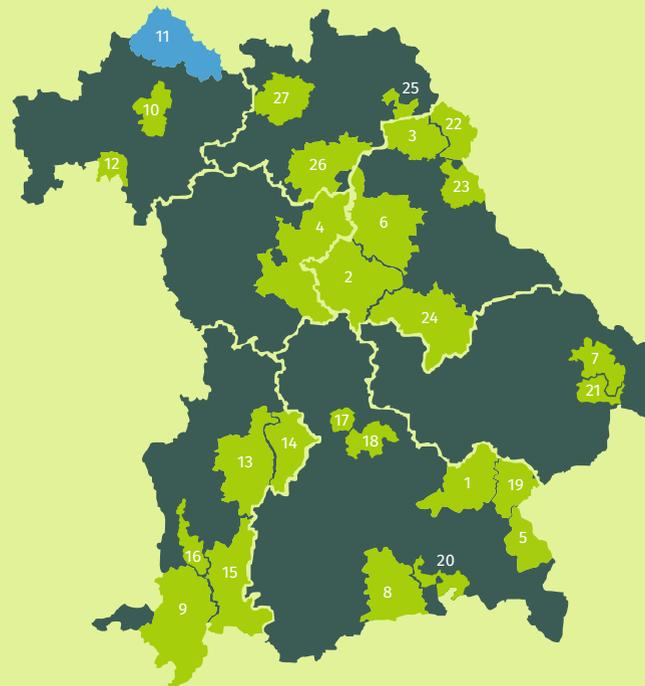
+49 (0) 173 4308137

maïke.hamacher@rhoen-grabfeld.de



RHÖN-GRABFELD

Zukunft.



- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Mühldorfer Land                  | 15 Ostallgäu                       |
| 2 Neumarkt i.d. Oberpfalz          | 16 Günztal                         |
| 3 Steinwald-Allianz                | 17 Pfaffenhofer Land               |
| 4 Nürnberg, Nürnberger Land, Roth  | 18 Kulturräum Ampertal             |
| 5 Waginger See - Rupertiwinkel     | 19 Inn-Salzach                     |
| 6 Amberg - Sulzbach & Stadt Amberg | 20 Hochries-Kampenwand-Wendelstein |
| 7 Ilzer Land                       | 21 Passauer Oberland               |
| 8 Miesbacher Oberland              | 22 Stiftland                       |
| 9 Oberallgäu Kempten               | 23 Naturparkland Oberpfälzer Wald  |
| 10 Oberes Werntal                  | 24 Region Regensburg               |
| 11 Rhön-Grabfeld                   | 25 Siebenstern                     |
| 12 Waldsassengau                   | 26 Fränkische Schweiz              |
| 13 Stadt.Land.Augsburg             | 27 Obermain Jura                   |
| 14 Paartal                         |                                    |



Staatlich anerkannte Öko-Modellregion

# Rhön-Grabfeld

Landesprogramm  
BioRegio Bayern 2030

[www.oekomodellregionen.bayern](http://www.oekomodellregionen.bayern)

## UNSERE REGION

### Die Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld

Die Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld umfasst alle 37 Gemeinden (davon sechs Städte) des nördlichsten bayerischen Landkreises Rhön-Grabfeld in Unterfranken. Die Region besticht durch ihre Vielfalt an naturräumlichen Gegebenheiten, die hohe Anzahl von Schutzgebieten in der Region und das weit bekannte länderübergreifende UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. Landwirtschaftlich ist die Region im Süden von Ackerbau und im nordwestlichen Teil von Grünlandnutzung geprägt. In den vergangenen Jahren konnte sowohl der Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche, als auch die Anzahl der Bio-Betriebe deutlich ausgebaut werden. Vor Ort sind bereits zahlreiche erfahrene Öko-Erzeuger und engagierte Verarbeiter ansässig. Mit ihnen zusammen soll an der Verbesserung der regionalen Strukturen bei der Bio-Verarbeitung und der Vermarktung von regionalen Bio-Produkten gearbeitet werden. Ein Schwerpunkt der Öko-Modellregion ist die Förderung des Einsatzes von Bio-Produkten aus der Region in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und der Gastronomie - verknüpft mit Informations- und Bewusstseinsbildung rund um die Themen nachhaltige Ernährung und ökologischer Landbau. So wird eine langfristige Stärkung der Nachfrage vor Ort angestrebt. Denn Landwirtschaft geht weit über die reine Rohstoffproduktion hinaus und ökologischer Landbau kann einen wesentlichen Beitrag zum Schutz von Klima, Grundwasser und Artenvielfalt leisten – vor Ort, in Rhön-Grabfeld.

#### Wir sind Ansprechpartner für

- Landwirte, Tierhalter und Erzeuger
- Bäcker, Metzger und andere Verarbeiter
- Handel, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung
- Kommunen, Schulen und Kindergärten
- Verbraucher, Verbände und Initiativen
- Alle, die sich von unserer Idee angesprochen fühlen

#### Wir sind Anlaufstelle für

- Umstellung und Zertifizierung
- Vermarktung regionaler Bio-Produkte
- Vernetzung der Akteure
- Ernährungs- und Bewusstseinsbildung
- Informations- und Weiterbildungsangebote rund um den Ökolandbau
- Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch

#### Unser Ziel:

Verknüpfung von regionaler Identität mit ganzheitlichem Denken und Handeln!

## UNSERE PROJEKTE



### Entwicklungsperspektive Ökolandbau

Humusaufbau und nachhaltige Bodenbewirtschaftung sind wesentliche Aspekte und auch Herausforderungen im ökologisch wirtschaftenden Betrieb. Wir unterstützen bei der Umstellung und Entwicklung von Zukunftsperspektiven – auch in Bezug auf den Klimawandel.



### Förderung regionaler Wertschöpfungsketten

Die Stärkung kleiner bis mittlerer Betriebsstrukturen und handwerklicher Verarbeitung führt zum Erhalt lebendiger regionaler Strukturen. Wesentlich ist die Vernetzung von Akteuren vom Anbau bis in die Küche.



### Mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung

Bio aus der Region in der Rhöner Gastronomie und auf den Speiseplänen von Schulen, Kindergärten und Kantinen. Wir begleiten und unterstützen Sie bei Themen wie der Speiseplangestaltung, Zertifizierung und Vernetzung mit Erzeugern.



### Direktvermarktung

Ab-Hof-Verkauf, Eier-Häusle, Automaten, Hofladen oder online-(Ganztier-)Vermarktung. Auch (oder gerade?) in ländlichen Regionen bieten sich vielfältige Möglichkeiten Wertschöpfung vor Ort zu lassen.

## UNSERE PROJEKTE



### Informations- und Bewusstseinsbildung

Lebensmittel haben einen Wert – für den der sie zu sich nimmt, der sie erzeugt und verarbeitet – und das sollten wir wertschätzen! Veranstaltungen rund um Ernährung und ressourcenschonende Landwirtschaft sind Teil der Arbeit in der Öko-Modellregion.



### Ernährungsbildung – nachhaltige Ernährung

Wo kommt mein Essen her? Was macht ein Landwirt im Winter? Und was hat die Wurst mit dem Klima zu tun? Fragen, denen man nicht früh genug nachgehen kann – bei Bauernhof-Besuchen, im Unterricht, in der Schulkantine oder beim gemeinsamen Frühstück.



### Engagement von Landkreis und Kommunen

Kommunen und der Landkreis können mit ihrem Engagement mit gutem Beispiel vorangehen. In den Gemeinden des Landkreises wurden Öko-Beauftragte benannt, um die Ziele der Öko-Modellregion zu verstetigen und Impulse weiterzugeben.



### Raum für Neues und Entwicklung

Sie haben Anregungen und Ideen, die in die Öko-Modellregion eingebracht werden können? Wenden Sie sich gerne an uns!